

Unbekannte stehlen am Anemonenweg in Rünthe grauen BMW 320d

Unbekannte Täter haben in der Zeit zwischen Dienstagabend (26.10.2021) und Mittwochabend (27.10.2021) einen grauen BMW 320d entwendet, der vor einem Haus am Anemonenweg in Rünthe geparkt war.

An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-AG 181 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des BMW machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Jubilare der IG BCE Oberaden erhalten als Geschenk ein Modell des Schachts 2 Haus Aden



Das Foto zeigt mit dem Modell des Schachts 2 Klaus Petschke mit der Markennummer 1096.

Vorsitzender der Ortsgruppe Volker Wagner links und stellv. Willi Null rechts übergaben für 65 Jahre Treue zur Gewerkschaft das Geschenk.

Die IG BCE Ortsgruppe Oberaden ehrt in diesem Jahr ihre Jubilare für 70, 50, 40 und 25 Jahre gewerkschaftlicher Mitgliedschaft.

„Wir bedauern es sehr, das aus Corona-bedingten Vorgaben eine Zusammenkunft auch im diesem Jahr nicht stattfinden kann. Dennoch sind wir bemüht und der Vorstand hat beschlossen, die Jubilargeschenke zu überreichen und beginnt damit in dieser Woche mit einem persönlichen Besuch zu Hause um ihre Rund 60 Jubilare mit Urkunden und Anerkennung für die Treue zur Gewerkschaft damit zu danken“, erklärt der Vorsitzende Volke Wagner.

Es ist für die Ortsgruppe gelebte Tradition auch die 65-jährigen Mitgliedschaft zu ehren die normaler weise von der IG BCE nicht vorgesehen sind. Daher hat sich der Vorstand hierzu ein besonderes Präsent einfallen lassen, das nicht nur

die Treue zum Bergbau unterstreicht, sondern auch der Erinnerungskultur der ehemaligen Landmarke und Identifikation vieler Menschen in Bergkamen symbolisiert. Das Modell von dem Abgerissenen Schacht 2 Haus Aden, den nicht nur Bergleute schmerzlich vermissen und zur Adventszeit wo der echte Förderturm besonders strahlte, soll nun das Modell einen schönen Platz bei den Jubilaren finden.

Verschiebung der Abfuhrtage wegen des Feiertags Allerheiligen

Aufgrund des Feiertages am 01. November 2021 verschieben sich die Abfuhrtage für Restmüll und Wertstofftonne jeweils um einen Tag nach hinten.

Die Abfuhr erfolgt demnach an folgenden Tagen:

Wochentag	Restmüll	Wertstofftonne
Montag	<i>Allerheiligen – Keine Müllabfuhr</i>	
Dienstag	Bezirke 1 und 2	Bezirk 6
Mittwoch	Bezirke 3 und 4	Bezirk 7
Donnerstag	Bezirke 5 und 6	Bezirk 8 + B

Freitag	Bezirke 7 und 8	Bezirk 9
Samstag	Bezirke 9 und 10	Bezirk 10

Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

Jetzt auf vor-Pandemie-Niveau: Belebung des Arbeitsmarkts setzt sich im gesamten Kreis Unna fort

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 560 auf 14.695. Im Vergleich zu Oktober 2020 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 1.778 (-10,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Punkte auf 6,9 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,7 Prozent.

„Nach über anderthalb Jahren Corona liegt die Arbeitslosenquote mit einer sechs vor dem Komma in diesem Monat erstmals wieder auf vor-Pandemie-Niveau“, beschreibt Agenturgeschäftsführer Thomas Keyen die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna. Grund sei die anhaltende

Nachfrage nach Arbeitskräften und der daraus resultierende deutliche Abbau von insbesondere jüngeren Arbeitslosen sowie Langzeitarbeitslosen. Keyen weiter: „Die Region profitiert besonders von der Fachkräftenachfrage in konjunkturunabhängigen Branchen, wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, sowie von Stellenmeldungen aus dem gewerblich-technischen Bereich. Hinzu kommt die wachsende Bereitschaft zur Qualifizierung, die gerade in den letzten Monaten zu vielen Abschlüssen und damit verbesserten Jobchancen geführt hat.“ Für das Jahresende erwartet der Agenturgeschäftsführer eine generelle Fortsetzung mit leichten witterungsbedingten Eintrübungen.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen zehn Kommunen des Kreises Unna entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat rückläufig. Den größten Abbau verzeichnete Fröndenberg (-6,9 Prozent bzw. 37 auf 498). Danach folgen Bönen (-4,4 Prozent bzw. 31 auf 670), Lünen (-4,1 Prozent bzw. 184 auf 4.293), Selm (-4,1 Prozent bzw. 36 auf 836), Bergkamen (-3,9 Prozent bzw. 88 auf 2.174), Unna (-3,5 Prozent bzw. 67 auf 1.844), Werne (-3,1 Prozent bzw. 26 auf 805), Holzwickede (-2,6 Prozent bzw. 12 auf 444), Schwerte (-2,5 Prozent bzw. 36 auf 1.418) und Kamen (-2,4 Prozent bzw. 43 auf 1.713).

Lichtkunstwerk mit „Jahrmarkt-Atmosphäre“ von Femke Schaap wird Samstag eingeweiht



Das Lichtkunstwerk „VIRTUAL FAIRGROUND“ der Künstlerin Femke Schaap. Foto: Stadt Bergkamen

Das spektakuläre Lichtkunstwerk „VIRTUAL FAIRGROUND“ (so viel wie „Virtueller Jahrmarkt“) der niederländischen Künstlerin Femke Schaap am Herbert – Wehner – Platz ist fertig gestellt und wird bereits ab Mittwoch, 27.10., 19 Uhr den Platz in eine einzigartige Atmosphäre tauchen. „Bis zum 22. November 2021 soll VIRTUAL FAIRGROUND gezeigt werden und die Menschen

in der Fußgängerzone überraschen und unterhalten“, freuen sich Künstlerin Femke Schaap und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Die eigentliche Einweihung des bewegten, bunten und quirligen Lichtkunstwerks, das zum Erkunden einlädt, findet zur Nacht der Lichtkunst in der Hellweg Region am Samstag, den 30. Oktober ab 18 Uhr im Rahmen eines kleinen Lichtkunstfestes statt. Femke Schaap wird anwesend sein und ihre Ideen erläutern und sich mit den Besucherinnen und Besuchern unterhalten. Passend zum Thema Jahrmarkt wird das Drehorgelorchester Dortmund den Abend musikalisch begleiten. Kinder dürfen sich auch mal am Drehorgelspiel probieren, verspricht Drehorgelspieler Friedhelm Hombeck. Natürlich darf das Popcorn beim Jahrmarktbesuch nicht fehlen. Femke Schaap ist eine von neuen Künstlerinnen und Künstlern, die eigens zur Nacht der Lichtkunst unter dem Titel „Hellweg meets Niederlande“ temporäre Werke für die Städte Unna, Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Hamm, Lippstadt, Lünen und Soest in der Hellweg Region entwickelt haben.

Um 18.30 startet vom Herbert-Wehner-Platz der Lichtkunst-Bus eine Sonderrundfahrt nach Unna: In der Unnaer Innenstadt erwartet die Mitreisenden der Licht-Parcours „Dutch(De)Light“ (etwa „Niederländisches Vergnügen“) mit Lichtkunstwerken von zehn niederländischen Künstlerinnen und Künstlern, der anlässlich des 20jährigen Bestehens des Internationales Lichtkunstzentrums präsentiert wird. Anschließend besuchen die Gäste die aktuelle Ausstellung „Faszination Licht“ im Lichtkunstmuseum. Für diese Lichtkunstreise sind die Tickets ab sofort erhältlich. Tickets: VVK 20,50 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 25,00 €;

(Keine Ermaßigung!)

Veranstalter: HELLWEG – ein LICHTWEG e.V. // www.hellweg-ein-lichtweg.de

Kulturreferat Stadt Bergkamen /www.bergkamen.de/kultr

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen und LWL-Kulturstiftung

Programm Bergkamen – Herbert Wehner Platz – ab 18 Uhr

Vorstellung und Einweihung des temporären Lichtkunstwerks
„Virtual Fairgrund“ von und mit Femke Schaap, NL

Drehorgelorchester Dortmund

Besuch: kostenlos

Geführte Lichtkunstreise mit dem Bus Bergkamen – Unna – Bergkamen, 18.30 Uhr: Treffpunkt: Herbert-Wehner-Platz

Tickets: VVK 20,50 € zzgl. VVK-Gebühr, AK 25,00 €

(Keine Ermaßigung!)

Zentrale Vorverkaufsstelle

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung

Lindenplatz 1, 59423 Unna

Tel.: 02303 10 37 77

E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de,

www.unna.de

Offnungszeiten: Di-Fr 10.30-18.30 Uhr; Sa 10.30-14.30 Uhr

Ina Scharrenbach als stellv. CDU-Landesvorsitzende bestätigt



Die Delegierten des CDU-Kreisverbands Unna beim Landesparteitag in Bielefeld. Foto: Johannes Ferstl

Mit 13 Delegierten war der CDU Kreisverband Unna am vergangenen Samstag, 23. Oktober, beim Landesparteitag in Ostwestfalen vollzählig vertreten. In der Stadthalle Bielefeld wurde NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst mit einem hervorragenden Ergebnis von 98,3 % zum neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Die Christdemokraten aus dem Kreis Unna schickten Heimatministerin Ina Scharrenbach für die Position der stellvertretenden Landesvorsitzenden ins Rennen. Sie erzielte mit 89,8 Prozent nach Innenminister Herbert Reul das zweitbeste Ergebnis bei der Wahl der fünf Stellvertreter. Heinrich Böckelühr wurde als Beisitzer im Landesvorstand

bestätigt.

Marco Morten Pufke, CDU-Kreisvorsitzender, blickt zufrieden auf den Landesparteitag zurück: „Es freut mich sehr, dass wir mit Ina Scharrenbach weiter eine stellvertretende Landesvorsitzende in unseren Reihen haben. Ich habe bei den rund 660 Delegierten am Samstag eine Geschlossenheit erlebt, die Mut macht. Es ist ganz klar: Wir als CDU wollen die erfolgreiche Arbeit für die Menschen in Nordrhein-Westfalen nach der Landtagswahl im Mai 2022 fortsetzen. Ich denke, dass wir mit unserem jungen Kandidatenteam gute Aussichten haben.“

Für die CDU treten bei der Landtagswahl an: Ina Scharrenbach (45 J., Kamen) im Nordkreis, Torsten Goetz (33 J., Bönen) im Mittelkreis und in Hamm-Herringen sowie Marcal Zilian (22 J., Holzwickede) im Südkreis

**WFG organisiert IT-Bootcamp
zur Berufsortientierung:
Schüler*innen und Unternehmen
begeister**



13 Jugendliche und IT-Berater der Brockhaus AG tauschten sich im Rahmen der Veranstaltung aus. Foto: WFG

Eine Woche geballtes Wissen rund um die Arbeitswelt der IT und Digitalisierung: Dies versprach das IT-Bootcamp, zu dem die Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) und die Fachhochschule Dortmund (FH Dortmund) Oberstufenschüler*innen in den Herbstferien in das User Innovation Center (UIC) der FH eingeladen hatten.

Auf die 13 Jugendlichen aus dem Kreis Unna wartete ein intensives Mitmach-Programm: Denn an jedem Tag des fünftägigen Bootcamps ging es um ein anderes Thema aus der IT-Welt. Internet und Cloud, Softwarelösungen oder Videospielementwicklung: Das theoretisch Gelernte wurde immer auch mit einem praktischen Teil abgeschlossen.

Die Nachwuchskräfte von Morgen erhielten zudem spannende Einblicke in den Berufsalltag bei der Tarox AG und der BROCKHAUS AG aus Lünen sowie bei der Strat0z GmbH und der Snakebyte distribution GmbH aus Schwerte.

„Ziel des IT-Bootcamps ist es, den Schülerinnen und Schülern neben theoretischen Inhalten vor allem auch viele praktische

Erfahrungen mit an die Hand zu geben. Deswegen ist das IT-Bootcamp interaktiv aufgebaut, z. B. durch die Einbindung von Team-Challenges und Feedbackrunden oder auch das Zocken an der Playstation“, erklärt Lisa Rubbert, die das IT-Bootcamp bei der WFG Kreis Unna organisiert hat. „Da die Veranstaltung auch einen echten Mehrwert für die teilnehmenden Unternehmen hatte, die beim Bootcamp erste Kontakte zu den Fachkräften von Morgen knüpften, ist eine Wiederholung geplant“, so Rubbert abschließend.

Die Jugendlichen waren begeistert und verabschiedeten Prof. Nhiem Lu, Vertretungsprofessor für Informatik und Digitalisierung an der FH Dortmund und Leiter des IT-Bootcamps, mit stehenden Ovationen. „Die Woche hat wirklich extrem Spaß gemacht und mir sehr weitergeholfen, was meine Berufs- bzw. meine Studienwahl angeht“, zog beispielsweise ein Schüler Bilanz.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ statt. Dieses wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW gefördert.

„Gewalt kommt nicht ins Netz“: Kreisweite Kampagne



Eins von mehreren tausend
Obst- und Gemüsenetzen.
Foto Anita Lehrke Kreis
Unna

Als außergewöhnliches Zeichen im Rahmen der landesweiten Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen anlässlich des 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen), stellen die Gleichstellungsbeauftragten und das Frauenforum im Kreis Unna gemeinsam mit den Bürgermeister*innen der zehn Kommunen, Landrat Mario Löhr und den Sparkassen im Kreis Unna ihre Kampagne „Gewalt kommt nicht ins Netz“ vor.

Psychisch, sexualisiert, körperlich und längst auch digital: Gewalt stellt immer eine Verletzung der körperlichen und seelischen Integrität dar, verletzt Menschen- und Grundrechte. Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna wollen das Thema in Kooperation mit dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna stärker in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung rücken und gezielt auf örtliche Schutz- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen.

Obst- und Gemüsenetz

So steht groß „Gewalt kommt nicht ins Netz“ auf den wiederverwendbaren Obst- und Gemüsenetzen, die als mehrere tausend Give-Aways zum Kampagnenstart am Mittwoch, 27. Oktober im Kreisgebiet ausgegeben werden. Ebenso ist die Nummer des bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ auf den Beuteln zu finden. Wichtige finanzielle Hilfestellung leisteten die Sparkassen im Kreis Unna, sowie das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, die die solidarische Aktion der Gleichstellungsbeauftragten entsprechend unterstützen. PK | PKU

Rekord bei „Mit dem Rad zur Arbeit“: Strampeln für das Klima



Die Radler der Stadt Bergkamen erzielten ein Rekordergebnis.

Für ein Rekordergebnis sorgten kürzlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen. Gemeinsam legten sie innerhalb von vier Monaten mehr als 17.800 km per Rad zurück – so viel wie nie zuvor in der 16-jährigen Geschichte der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Als Zeichen seiner Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung hat ihnen Bürgermeister Bernd Schäfer jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde gedankt.

„Die Radlerinnen und Radler haben sich nicht nur für ihre eigene Gesundheit eingesetzt, sondern auch für das Klima“, betont Schäfer. Das lässt sich mit Zahlen belegen. Denn der zeitweise Verzicht auf das Auto ergibt bei einem angenommenen durchschnittlichen Benzinverbrauch von 8 Litern auf 100 km eine Einsparung von rund 3,3 Tonnen Kohlendioxid – und auf diese Weise einen erfreulichen Beitrag zum Umweltschutz. Besonders stolz darf Bianca Kretschmer sein. Mit 3.370 km hat sie zum wiederholten Mal die stärkste Einzelleistung geschafft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen beteiligen sich bereits seit 2005 an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Stand dabei zunächst die Gesundheit im Vordergrund, sind Vorsorge und Nachhaltigkeit heute gleichberechtigte Anliegen. Ziel ist es, von Anfang Mai bis Ende August an mindestens 20 Tagen das Fahrrad für den Arbeitsweg zu nutzen – entweder einzeln oder als Mitglied eines Teams. In diesem Jahr beteiligten sich bundesweit mehr als 250.000 Personen, die zusammen fast 7.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart haben.

Zwei Gästeführungen am Wochenende: Friedhof Oberaden und Mühlenbruch mit Haus Velmede

Am kommenden Wochenende bietet der Bergkamener Gästeführerring gleich zwei interessante Führungen im Stadtgebiet Bergkamen an.

1) Die erste Führung beginnt am Samstag, 31.10.2021. Gästeführer Dieter Tatenhorst lädt im frühen Nachmittagsbereich zu einem geführten Rundgang im Ortsteil Oberaden ein. Im Zeitraum von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr erhalten die Teilnehmer*innen spannende Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat. Herr Tatenhorst berichtet u.a. über die Anfänge der ersten Grundstückskäufe im Jahr 1919 und den Kampf der Oberadener Bevölkerung um den Erhalt ihres Ortsteilfriedhofes um die Jahrtausendwende. Zum Schluss erhalten die Anwesenden noch wissenswerte Informationen über die verschiedenen Bestattungsformen in diesen Tagen.

Gestartet wird zu dem gut eineinhalbstündigen Rundgang am Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße in Bergkamen-Oberaden.

- Termin: Samstag, 30. Oktober 2021, 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 1,5 Std.
- Treffpunkt: Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße, Bergkamen-Oberaden
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Bitte beachten: Zu dieser Führung ist eine vorherige Anmeldung bei Gästeführer Dieter Tatenhorst unter der Mobilnummer 0151/61441918 erforderlich.

2) Am darauffolgenden Sonntag bietet Gästeführer Klaus Lukat eine Rundwanderung durch das Wald- und Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ bis zum Gut „Haus Velmede“ und zurück an. Gestartet wird zu der Tour um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Mühlenbruch“ an der Lünener Straße gegenüber der Einmündung der Straße Goekenheide an der Grenze zwischen den Stadtteilen Weddinghofen und Oberaden, wo sie später auch wieder endet.

Auf der Wanderung erfahren die Teilnehmer*innen allerlei Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie der anderen früheren adligen Besitzerfamilien. Beantwortet wird dann u. a. auch die Frage, warum und seit wann das Waldgebiet überhaupt „Mühlenbruch“ heißt?

Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung anziehen.

- Termin: Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2,5 Std.
- Treffpunkt: Wanderparkplatz „Mühlenbruch“/Lünener Straße
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Es wird um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen gebeten.

Ebay-Konsole-Verkaufstag vor Gericht: Haft und Geldstrafe für zwei Bergkamener

von Andreas Milk

Tag der Spielekonsole im Kamener Amtsgericht: Gleich zwei junge Männer aus Bergkamen wurden verurteilt, weil sie über Ebay jeweils eine Nintendo Switch verkauft hatten, die sie ihren Kunden dann aber nicht zuschickten. Einer der beiden muss wegen seines Betrugs sogar in Haft: sechs Monate Gefängnis, entschied der Richter.

Das lag vor allem am langen Vorstrafenregister des 32-Jährigen: Es umfasst 13 Eintragungen; los ging es 2005. Im Dezember vorigen Jahres hatte er die Konsole für 160 Euro verkauft, um seine Drogensucht zu finanzieren. Inzwischen habe er die Lage einigermaßen im Griff, erklärte der Bergkamener. „Bierchen“ und „Tütchen“ gönne er sich noch. Härterer Stoff sei dagegen nicht mehr angesagt.

Der zweite Angeklagte an diesem Tag hatte bei einem ersten Verhandlungstermin Mitte Oktober behauptet, nicht er habe den betrügerischen Verkauf bei Ebay abgewickelt, sondern ein damaliger Mitbewohner. Er nannte einen Namen und eine Adresse. Die Post musste bei der Zustellung einer Vorladung an diese Adresse allerdings kapitulieren. Auch eine Nachfrage des Kamener Gerichts beim Bergkamener Meldeamt blieb erfolglos. Nicht nur an der Existenz des einstigen Wohnungsgenossen bleiben Zweifel. Auch eine Ex-Freundin des Angeklagten, die laut einer früheren Version seiner Geschichte am Konsolendeal beteiligt war und die zufällig (!) denselben Nachnamen trägt wie ihr Ex, lebt wohl eher im Reich der Phantasie. Das Urteil für den 22-Jährigen: eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu 12 Euro. Vorbestraft ist auch er: Derzeit verbüßt er noch eine 15-monatige Jugendstrafe.